

Das wichtigste Problem besteht darin, die Beschlüsse des VL Parteitagés zur Entwicklung der nationalen Wirtschaft der DDR so durchzuführen, daß der höchste volkswirtschaftliche Nutzeffekt, das heißt ein maximaler Zuwachs an Nationaleinkommen und seine zweckmäßigste Verwendung, erreicht wird, um auf dieser Grundlage die Arbeits- und Lebensbedingungen der Werktätigen weiter verbessern zu können.

Für die Grundorganisationen und leitenden Parteiorgane kommt es deshalb darauf an, die Maßnahmen der zweiten Etappe des neuen ökonomischen Systems der Planung und Leitung ohne Zeitverzug durchzuführen und die Linie des Zentralkomitees auf dem Gebiet der Rationalisierung und Standardisierung konsequent zu verwirklichen. Sie sollen sich dabei stets davon leiten lassen, die komplexe sozialistische Rationalisierung zum Wohle der arbeitenden Menschen wirksam zu machen, die selbst Gestalter der Anwendung von Wissenschaft und Technik in der Produktion sind.

Die Grundorganisationen sollen prüfen, wie die in den Rationalisierungskonzeptionen gestellten Aufgabenkomplexe in Angriff genommen werden und wie der vorgesehene ökonomische Nutzen durch die rationellste Auslastung der produktiven Fonds termingerecht gesichert wird.

Für die komplexe Rationalisierung hat die sozialistische Gemeinschaftsarbeit eine große Bedeutung. In Vorbereitung der Parteiwahlen ist den Parteigruppen zu helfen, sich zu politischen und geistigen Zentren der sozialistischen Brigaden und Arbeitsgemeinschaften zu entwickeln. Die Parteigruppen sollen ihre politische Arbeit so gestalten, daß bei allen Werktätigen ein aktives und persönliches Verhältnis zum sozialistischen Aufbau entwickelt und ein optimistisches, sozialistisches Lebensgefühl gefördert wird.

Entsprechend dem Aufruf der Dieselmotorenbauer aus dem Magdeburger Karl-Liebknecht-Werk sollten die Grundorganisationen den Gewerkschaftsleitungen helfen, die *Masseninitiative der Werktätigen im sozialistischen Wettbewerb* weiter zu entwickeln und auf die Schwerpunkte zu lenken.

Durch eine gute politisch-ideologische Vorbereitung und die Schaffung organisatorischer Bedingungen, wie die Festlegung von Leistungskriterien und die Arbeit mit dem Haushaltsbuch, sind die Voraussetzungen für die Einführung der Jahresendprämien als Hauptform der Prämierung zu schaffen und eine enge Verbindung mit dem sozialistischen Wettbewerb herzustellen.